

# Biotoptypen

(nach v. Drachenfels Juli 2016)

§: Nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 24 NAGBNatSchG geschützte Biotoptypen

§ü: Nach § 30 BNatSchG nur in naturnahen Überschwemmungs- und Uferbereichen von Gewässern geschützt

§ K: Geschützt im Komplex mit anderen wertgebenden Biotopen



## LAUBWÄLDER

WLA	Bodensaurer Buchenwald armer Sandböden
WLM	Bodensaurer Buchenwald lehmiger Böden des Tieflands
WQN	Bodensaurer Eichenmischwald nasser Standorte §
WQF	Eichenmischwald feuchter Sandböden (§ü)
WQL	Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands (§ü)
WET	(Traubenkirschen-)Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen §
WA	Erlen-Bruchwald §
WAR	Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte §
WAT	Erlen- und Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Tieflands §
WBA	Birken- und Kiefern-Bruchwald nährstoffarmer Standorte des Tieflands §
WBM	Birken-Bruchwald mäßig nährstoffversorgter Standorte des Tieflands §
WBR	Birken-Bruchwald nährstoffreicher Standorte §
WU	Erlenwald entwässerter Standorte (§ü)
WVP	Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald (§)
WVS	Sonstiger Birken- und Kiefern-Moorwald
WPB	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
WPS	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald
WXH	Laubforst aus einheimischen Arten
WXP	Hybridpappelforst
WXE	Roteichenforst
WXS	Sonstiger Laubforst aus eingeführten Arten
WJL	Laubwald-Jungbestand (§)



## NADELWÄLDER

WPN	Sonstiger Kiefern-Pionierwald
WZF	Fichtenforst
WZK	Kiefernforst
WZL	Lärchenforst
WZD	Douglasienforst
WZS	Sonstiger Nadelforst aus eingeführten Arten
WJN	Nadelwald-Jungbestand



## WALDLICHTUNGSFLUREN

UWA	Waldlichtungsflur basenarmer Standorte
UWF	Waldlichtungsflur feuchter bis nasser Standorte
UL	Holzlagerfläche im Wald